

Aus dem Staate.

Lincoln, Neb., 6. Jan.—In der Referendumfrage stellte der Generalstaatsanwalt das Gesetz vor dem Obergericht, das Fall bezüglich des Referendums über die Code Bill, zu vertagen. Das Verhör wird wahrscheinlich bis auf die erste Gerichts-sitzung im Monat Februar verlagert.

Die Urlaubsgehalte des Vanden Verril Kirk erregt noch immer die Gemüter, doch sind bis jetzt noch keine Fortschritte in der Untersuchung zu verzeichnen. Die Untersuchung scheint sich im Sand verlaufen zu wollen.

Georg A. Williams, Chef des Marktbüros, hat Fragebogen an alle Kooperativ-Gesellschaften geschickt, um Auskunft zu erhalten über den finanziellen Stand dieser Unternehmen. Die Gesellschaften sollen nicht allein den Warenumsatz, die Natur derselben, die Anzahl der verkauften Aktien, die Höhe der Ausgabe, deren Wert, die Zinsen sowie Verbindlichkeiten berichten, sondern auch deren Fortschritt berichten.

Der Staats-Normalschulrat trat am Montag zu einer Verammlung in der Office des Staats-Schulmeisters zusammen, um die Berichte über die verschiedenen Schulen entgegen zu nehmen.

Recumbech, Neb., 6. Jan.—Hier wurde die Meldung empfangen, daß George Phillips in Vallejo, Cal., bei der Arbeit auf einem Telegraphenposten, durch Verührung mit einem schwer geladenen elektrischen Draht, einen Schlag erhielt, wodurch sein Tod sofort eintrat. Vor neun Jahren ereilte seinen Bruder Frank Phillips dasselbe Schicksal. Derselbe war ähnlich beschäftigt und wurde auf dieselbe Weise getötet.

Lincoln, Neb., 6. Dez.—Das Departement für Handel und Gewerbe hat folgenden Banken den nötigen Charter gewährt: Citizens State Bank von Dz, mit einem Kapital von \$15,000; George W. Winkelman, Präsident; C. E. Goding, Vize-Präsident; und Walter R. Ehlers, Kassierer.

Die folgende Kapitalerhöhung wurde gestattet: Cozad State Bank, von \$15,000 auf \$20,000; Bank of Kimball, von \$75,000 auf \$100,000; Farmers State Bank, Crofton, von \$25,000 auf \$50,000.

Aus Grand Island.

Grand Island, Neb., 4. Jan.—Ernst H. Runge, Manager an der Union Pacific Bahn hier, fand am Sonntag vormittag durch einen Fehltritt vor der Lokomotive, seinen plötzlichen Tod. Der Verunglückte ist der Sohn von Hans Runge, bei Cairo wohnhaft. Er war 30 Jahre alt und hinterläßt eine Frau und zwei Kinder im Alter von 6 resp. 12 Jahren.

E. E. Stollen, Delegat zur Constitutional Convention, war während der Ferien in Grand Island. Er beschäftigte sich am Freitag nachmittag an einer Verammlung der Farmers Union und am Abend an einer Verammlung der Central Labor Union, wo 200 Personen anwesend waren. Herr Stollen erstattete Bericht über verschiedene Gelegenheiten, welche hauptsächlich die Interessen der Farmer und des Arbeiterelements betreffen; er entwickelte große Tätigkeit in Lincoln, um die Rechte der Arbeiter und der Farmer zu schützen.

In der hiesigen Postoffice wurden während der Weihnachtswoche ungefähr 40,000 Pakete befördert, außer dem üblichen Versand von Briefen und Zeitungen etc. Noch immer werden täglich mehrere Blattenfälle bei der Gesundheitsbehörde angemeldet. Die Saison der hiesigen Juchersahrt kam letzten Samstag zum Abschluß. Die Kampagne dauerte 88

Tage; es wurden ungefähr 40,000 Tonnen Hüben verarbeitet. Der Ertrag war unter normal; Ende Mai und Anfang Juni letzten Jahres trat eine längere Kälte ein und dann folgte eine Trockenheit, welche dem Wachstum der Hüben nicht günstig war.

Katherine Roberts, eine der ersten Ansiedlerinnen nahe St. Libory, ist ihrem Gatten, welcher vor ungefähr zwei Wochen starb, letzte Woche im Tode nachgefolgt. Roberts und Frau kamen im Jahre 1871 von Moline, Ill., nach St. Libory, wo sie bis zu ihrem Tode verweilten. Sechs Kinder der Ehe entsprongen, welche die Eltern betrauen.

County-Schulmeister Neumann ist mit seinen Schülern von morgens bis abends tätig, Antuligenen auszu-machen und dabei ist nur erst die Hälfte registriert; wahrscheinlich muß die Anmeldezeit bis zum 1. Februar verlängert werden, weil es nicht möglich ist, die Anmeldungen zu befriedigen.

Aus Bloomfield, Neb.

Bloomfield, Neb., Anfang Januar.—Am letzten Tage im Jahr fand eine schöne Hochzeit im Hause des Herrn John Ruckert, etwa 12 Meilen südwestlich von der Stadt, statt. Das Brautpaar, Georg Doerr und Anna Ruckert, gehören zu den besten jungen Leuten in Bloomfields Umgegend. Die Trauung fand um 3 Uhr nachmittags statt und wurde von Pastor Spieckermann vollzogen. Die Brautleute sind Kinder angesehener Familien. Der Bräutigam ist der jüngste Sohn von Philipp Doerr jr., aus Los Angeles, Cal., und die Braut die Tochter von John Ruckert, der 11 Jahre im Bürgerkrieg als Quartiermeister-Sergeant diente und fünfmal verwundet wurde. Sein Sohn Oscar wurde im Weltkrieg ebenfalls fünfmal verwundet. Es braucht nicht gesagt zu werden, daß die Hochzeitsfeier im gastlichen brautleutlichen Hause nichts zu wünschen übrig ließ.

Ein aus 35 Personen bestehender Chor half, das Weihnachtsfest der Ev. Luth. Dreifaltigkeitskirche in anregender Weise zu verschönern. Eddy Mohr, ein tüchtiger Geschäftsmann unserer Stadt, wird nach Missouri verziehen, um dort eine kirchlich gekaufte Farm zu bewirtschaften. Der jährliche Ball der Feuerwehrleute wird am 30. Januar stattfinden.

Fritz Weidneck und Frau kamen von Pilger, um Weihnachten mit Freunden und Verwandten zu feiern. John Gamloch und Frau feierten kürzlich im Süd-Dakota zurück. Großmutter Prütz feierte kürzlich ihren 71. Geburtstag im Kreise zahlreicher Freunde. Frau Joseph Willens liegt an der Augenentzündung erkrankt da-nieder. Ihre Mutter pflegt sie. Die neue Garage geht schnell ihrer Vollendung entgegen. Sie wird am 10. Januar zur Benutzung bereit sein.

Aus Columbus, Neb.

Columbus, Neb., 5. Jan.—Heute morgen um halb drei Uhr bemerkte einer der Eisenbahnwächter der U. P. R. Co. Feuer auf dem Dache der Jones Wädrer an West 12. Straße und gab sofort einen Alarm ein. In wenigen Minuten war die nie versagende Feuerwehr auf dem Platze und machte dem gefährlichen Feuer ein baldiges Ende. Man vermutet, daß ein Funke von einer Lokomotive das Dach in Brand gesetzt hat und würde die Feuerwehr nicht so schnell zur Stelle gewesen sein, würde wohl der ganze Block in größter Gefahr gestanden haben; so aber brannte nur ein ungefähr 4 Fuß langes und breites Loch in das Dach besagter Wädrer. Dem betreffenden Eisenbahnwächter und der Columbus Feuerwehr geht die Ehre der Dank der Bürger von Columbus.

Auch aus Albion wird ein großes Schadenfeuer berichtet, daß in der Sonntags Nacht im Department Store der Ryan Co. von Omaha ausbrach und diesen Laden, sowie den Barbier Laden und Schneider-

werfstätte stark beschädigte. Der Schaden im ersten Geschäft beträgt über \$50,000, ist jedoch durch Versicherung gedeckt. Das Feuer wird einer schadhafte elektrischen Leitung unter dem Dache des Gebäudes zugeschrieben. Das Gebäude war ein zweistöckiges Hochsteingebäude.

Gestern nachmittag wurde die Stadt in Aufregung versetzt durch die Kunde, daß S. B. Speice von der Firma Speice Scholz und Boettcher Co. ganz plötzlich in seiner Wohnung an West 13. Straße gestorben sei. John Speice litt schon seit Jahren an einem Herzleiden, doch hatte er schon mehrmals Anfälle glücklich überstanden und niemand dachte, daß er seinem Ende so nahe sei. Er war am Samstag noch in der Office, anschließend ziemlich munter, und ab am Abend eine etwas reichliche Mahlzeit, welche ihm während der Nacht Beschwerden machte. Gestern Morgen war er jedoch etwas besser, bis ganz kurz vor seinem Ende am Nachmittage Der Verstorbene wurde vor 55 Jahren hier in Columbus geboren und herbrachte fast seine ganze Lebenszeit hier. Er diente der Stadt und dem County in verschiedenen Ämtern zur vollsten Zufriedenheit und war auch in seinen Land- und Versicherungsgeschäften ein ausdauerndes Mitglied. Sein Gehirnanfang wird daher allgemein als ein Bräut empfunden und Columbus trauert um einen guten Bürger. Seine vielen weitab wohnenden Verwandten sind telegraphisch von seinem Tode unterrichtet worden und man wartet auf deren Antworten, ehe die Zeit seines Begräbnisses bestimmt wird.

Gesellschaftsfreunde finden morgen nach der Eröffnung der jährlichen Gefühlsfeststellung in der Orpheus Halle eine große, reichhaltige Ausstellung schon heute treffen von allen Seiten die schönsten Exemplare ein und Platte County wird sich gut vertreten sehen. Der Besuch dieser Ausstellung wird ein lohnender sein und darf bestens empfohlen werden.

Unter den Studenten und Studentinnen der Nebraska Universität, welche über die Festtage nach Hause gekommen waren und gestern wieder nach Lincoln zurückkehrten, waren die Fräulein Speice und Fräulein Madeline Stenger und die Herren Walter Gosh, Glen Mungler, Clarence Euder, McKinley Kaneh, Paul Hokenberger und Frank Winslow.

Die Meldung traf hier ein, daß Capt. Fred C. Albert, Sohn von Richter J. A. Albert dahier, welcher kürzlich nach mehrjährigen Dienst erlassen wurde, sich heute nach Santa Domingo begeben hat, moeßelt er eine Anstellung von der Regierung angenommen hat.

Freijagd bringt weitere Wente.

New York, 6. Jan.—Sowohl einzelnen Verdächtigen nachspürend, als auch die geheimen Schlupfwinkel viertelnd, haben die Regierungsagenten im Laufe des Tages die Zahl der mit Deportation bedrohten Radikalen weitere 50 Gefangene hinzugefügt. Unter diesen war Oscar Lagerowsky, der Staatssekretär der Kommunistenpartei des Staates New York, der sich unter dem Namen „Smith“ versteckt hielt.

Whiskey aus der Polizeistation gestohlen.

Ogden, Utah, 6. Jan.—Aus dem Zimmer der Polizeistation, in welchem Spirituosen als Beweismaterial gegen Uevertreter des Prohibitions-gesetzes aufbewahrt waren, sind sämtliche Spirituosen gestohlen worden, nämlich 1189 Quartis Whiskey, 71 Quartis Wein und Quantitäten Zifor.

General bleibt „Loyal.“

Engle Wagh, Rep., 6. Jan.—Die Gerüchte, daß General Francisco Murguía gegen die Regierung Carranzas revolutioniert habe, wurde hier heute von dem amerikanischen Konsul Wloder in Abrede gestellt. Derselbe erklärte, eine Wiederlegung des Gerüchts an das Staatsdepartement in Washington eingereicht zu haben.

Strassenbahnunfall in Des Moines.

Des Moines, Ia., 6. Jan.—Durch den Zusammenstoß eines Straßenbahnwagens der Fort Des Moines Linie mit einem Wagen der Seaford Linie in der Nähe des Viadukts an der 7. Straße, wurden vier Männer und eine Frau verletzt und eine Anzahl anderer Passagiere erheblich durchgerüttelt. Der Unfall wurde dadurch herbeigeführt, daß der Fort Des Moines Wagen überfüllt war, und die auf das vordere Ende gedrängten Passagiere dem Wagenführer die Ansicht ver-sperren.

Es bezahlt sich, in den „Blas-fizierten Anzeigen“ der Tribune zu annoncieren.

Etwas Licht in dem Hammer und Cole Fall

Das Verhör, welches der Gouverneur Westerbe in dem Fall der beiden Männer, die zum Tode verurteilt wurden, anregte, hat etwas Licht auf den sonderbaren Fall geworfen, der möglicherweise das Todesurteil umstoszen dürfte.

Es scheint, daß die Beurteiler, Hammer und Cole, den sogenannten „dritten Grad“ durchmachen mußten, um ein Geständnis aus denselben zu erpressen, wodurch der Fall eine verworrene Gestalt annahm. Finkertons Geheimpolizisten werden beschuldigt, durch Fälschung ein Geständnis aus Cole erpresst zu haben. Der County-Anwalt soll zu sehr fraglichen Mitteln gegriffen haben, um die Ueberführung der Angeklagten herbeizuführen.

Die Zeitung in Howard County soll durch entstehende Berichte die öffentliche Meinung vergiftet haben. Wegen die Zusammenfassung der Geschworenen wurde auch Beschwerde erhoben und soll einer derselben nicht einmal Bürger gewesen sein. Der Gouverneur hat das weitere Verhör auf nächste Woche verschoben.

Pfadfinder Aeroplan kommt in Omaha an

Der erste Flieger der Luftpostlinie New York - Chicago - Omaha, stieß gestern nachmittags um 4 Uhr 40 auf das Landungsgebiet der Handelskammer herab und rumpelte in den neuen großen Hangar. Das Auf-fahrzeug, ein De Savilian Modell, unter Führung von Pilot Smith, hatte Chicago um 8 Uhr 53 morgens verlassen, war aber in Iowa City wegen eines Lecks im Gasolinbehälter ungewöhnlich lange, von 11 Uhr 20 bis 2 Uhr 31, aufgehalten worden.

Weil vorher angekündigt worden war, daß der große Vogel um 3 Uhr eintreffen würde, hatten nur wenige Neugierige bei dem kalten Wetter Ausdauer genug, seine Ankunft ab-zuwarten.

Notefeller habe der Menschheit zu Weihnachten hundert Millionen Dollars geschenkt, hieß es kürzlich. Geschenkt ist wohl nicht ganz zutreffend; „zurückgegeben“ würde uns bedeuten besser gefallen.

Marktberichte

Omaha, Neb., 6. Jan.

Rindvieh—Zufuhr 6,200. Jährlinge, 15—25c niedriger. Ausgewählte, 14.75—16.25. Gute bis beste Jährlinge, 13.00—14.75. Mittelgut bis gut, 11.00—13.00. Gewöhnliche bis ziemlich gute, 9.00—11.00. Weefiere, 15—25c niedriger. Ausgewählte bis prima, 14.50—16.50. Gute bis ausgewählte, 13.00—14.50. Rühle und Heifers, 15—25c niedriger. Gute bis prima, 11.50—12.50. Gute bis ausgewählte, 9.00—11.50. Prima Rühle, 10.00—11.50. Mittelmähige bis gute Rühle, 8.50—10.00. Gewöhnliche bis mittelmähige, 7.00—8.50. Gewöhnliche bis gute, 5.00—7.00. Stokers und Feeders, fest, stark. Bullen, 5.25—10.50. Ausgewählte bis prima, 11.00—12.50. Gute bis beste Feeders, 9.75—11.00. Mittelmähige bis gute Feeders, 8.25—9.75. Gewöhnliche bis ziemlich gute, 7.00—8.25. Gute bis ausgewählte Stokers, 9.00—10.25. Gute bis sehr gute, 7.50—9.00. Gewöhnliche bis gute, 6.00—7.25. Stok Heifers, 6.00—7.25. Stok Rühle, 5.25—6.50. Real Kälber, 9.50—14.50. Bullen, 5.25—11.50. Schweine—Zufuhr 18,000; Markt 25—40c niedriger. Durchschnittspreis, 14.10—14.40. Köchler Preis, 14.50. Schafe—Zufuhr 10,800; fette Lämmer, 35—50c höher; Wutter-schafe 25c höher; Feeders, stark. Gute bis ausgewählte, 17.85—18.25. Mittelmähige bis gute, 17.25—17.75. Fettes Mastvieh, 15.75—16.25. Mittelmähige schwere Feeders, 15.00—15.50. Mittelmähige Feeders, 14.50—15.00. Cull Lämmer, 12.50—14.50. Jährlinge, 14.00—15.25. Widders, 10.75—11.50. Gute bis ausgewählte Mutter-

Zollfreie Post - Pakete

Nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, und Böhmen (Tschecho-Slovakia)

Helfen Sie Ihren notleidenden Verwandten in Deutschland, Oesterreich und anderen Ländern Europa's. Alle Lebensmittel ohne Ausnahme können jetzt in elf (11) Pfund Paketen zoll- und abgabefrei in Deutschland, Oesterreich und anderen Ländern eingeführt werden.

Unsere Pakete werden per Post von Hamburg weiter befördert und zum vollen Wert hier und in Hamburg verkauft, jedoch ein Risiko vollständig ausgeschlossen ist.

Diese Preise einschließlich Porto nach Deutschland, Oesterreich oder Böhmen, vorfristunfähiger Verpackung und Registrierung:

- Paket No. 1: 3 1/2 Pfund 9 1/2 Pfund Westler Speck... \$6.25
Paket No. 2: 3 1/2 Pfund 9 1/2 Pfund feinsten Knochen... \$5.75
Paket No. 3: 5 Pfund Schweinefleisch... \$7.50
Paket No. 4: 4 Pfund Toiletten-Seife... \$5.25
Paket No. 5: 5 Pfund Schweinefleisch... \$6.50
Paket No. 6: 5 Pfund „Lugus Special“ Kaffee... \$6.75
Paket No. 7: 6 Pfund feinstes Weizenmehl... \$6.25
Paket No. 8: 9 1/2 Pfund feinstes Weizenmehl... \$2.75
Paket No. 9: 4 Pfund Toiletten-Seife... \$7.00
Paket No. 10: 3 1/2 Pfund Toiletten-Seife... \$3.75
Paket No. 11: 9 Pfund „Lugus Special“ Kaffee... \$7.75
Paket No. 12: 5 Pfund „Lugus Special“ Kaffee... \$9.50

Unsere Waren sind von der allerfeinsten Qualität und für Export berechnet, darum haltbar, desgleichen die Verpackung. Man bestelle sofort, unter Beifügung des Betrages. Angabe der Nummer des Pakets genügt.—Prompte und zuverlässige Ausführung jeden Auftrages garantiert.

Schreiben Sie die Adressen der Empfänger sehr deutlich.

OMAHA MERCANTILE CO. Office: 313 Süd 14. Str., 2. Flur.—Telephon: Douglas 3938. Omaha, Nebraska.

Geld übermittelt nach Deutschland u. Oestreich. Durch diese Bank könnt Ihr jetzt Geld nach Deutschland und Oesterreich schicken, überhaupt nach ganz Europa. Ausland angenommen. — Die Katen, sind niedrig. CORN EXCHANGE NATIONAL BANK 1503 Farnam Str. OMAHA, NEB.

DEUTSCHLAND — und — OESTERREICH Versandt von Gaben aller Art 30jährige Expeditions-Erfahrung mit der Hamburg-Amerika-Linie Selbstgepackte Nahrungsmittel- und Kleider-Artikel werden zu äußerst niedrigen Preisen expediert Post- u. größere Pakete verschiedener Sortierung von \$2.50 anfu. Lagerhaus: 20 Hudson Str., New York City. AMERICAN Merchants & Forwarding Company, 147 4th Ave., New York. Telephone: H. v. Schneckmann C. E. W. Schelling 6846 Stuyvesant. Offizielle Expedienten fuer American Lutheran Board for Relief in Europe. Vertreter: JOHANNES HECKMANN, Hamburg.

REINE WOLLE reklamiertes Armee-Unterzeug Unser Einkäufer ist soeben vom Osten zurückgekehrt und berichtet, daß diese Marke von Unterzeug im Großhandel zu \$2.00 und \$3.00 verkauft wird— Unser Preis ist 95c das Stück soweit daselbe reicht.

Gesunder Menschenverstand— Hört, Ihr Leute! Dieses Unterzeug ist genau in der Form, wie es von der Wäscherei abgeliefert wird. Man verzesse nicht, daß die Wäscherei Ihre Sachen mit denen von Jones, Smith und Olsen aufmacht. Man denke nur, welche Erparnis es bedeutet, reine wollene Unterkleider zu haben. Sie ist rein—hat keine Löcher oder Risse—und ist absolut sterilisiert keimfrei. Scott Army Goods Stores Omaha. Süd-Omaha. Council Bluffs. Man sende Postporto mit jeder Bestellung von anwärts, sowie Wechsel oder Postanweisung.—Geld zurückerstattet, wenn nicht zufriedenstellend.

RUTH FLYNN Klavier- und Gesangslehrerin Absolvierte im Jahre 1911 das Chicago'er Musical College mit höchsten Ehren und erhielt goldene Anerkennungsmedaille. Zimmer 14 Waldridge Block 20. und Farnam

AS-THE-PETALS The ideal treatment for a faulty complexion is As-the-Petals Face Powder. Its medicinal properties benefit and improve. Faithfully used, this pleasant treatment will reward you with a healthy, attractive skin, free from annoying troubles. As-the-Petals Face Powder is 60c, Talcum Powder 25c, Rouge 40c, Extract \$1.50, Toilet Water \$1.50 and Sachet 70c. Dept. 47 Newburgh-on-the-Hudson New York. Send for free samples of As-the-Petals Face Powder and Crema de Meridon. For 25c in stamps we will also send a bottle of As-the-Petals Perfume.

Chicago Marktbericht. Chicago, Ill., 6. Jan. Rindvieh—Zufuhr 20,000; schwach; 50c niedriger. Schafe—Zufuhr 80,000; 25—50 Cents niedriger; Schluß zu niedrigen Preisen. Durchschnittspreis 14.50—14.75. Köchler Preis 14.90. Schafe—Zufuhr 7000; stark; 75c höher. Köchler Preis für Lämmer 19.00. St. Joseph Marktbericht. St. Joseph, Mo., 6. Jan. Rindvieh—Zufuhr 3500; ungefähr stetig. Schweine—Zufuhr 1500; voraus-sichtlich 25—40c niedriger. Durchschnittspreis 14.25—14.55. Köchler Preis 14.75. Schafe—Zufuhr 6000; 25c höher. Omaha Getreidemarkt. Omaha, Neb., 6. Jan. Carter Weizen— No. 2 2.85—2.92 No. 3 2.88—2.85 No. 4 2.76—2.80 No. 5 2.68—2.73 Frühjahrweizen— No. 3 2.87 No. 4 2.95 No. 5 2.88 Gemittelter Weizen— No. 4 2.80 No. 5 2.66 Weißes Corn— No. 4 1.38 No. 5 1.36 Gelbes Corn— No. 2 1.55—1.56 No. 3 1.39—1.41 No. 5 1.36—1.38 No. 6 1.32 Gemittetes Corn— No. 2 1.51 No. 4 1.37—1.39 No. 5 1.35 No. 6 1.32 Weißer Oafet— No. 2 85 No. 3 83—84 No. 4 83—83 1/2 Sample 82 1/2 Roggen— No. 4 1.73 No. 5 1.73 No. 6 1.73 No. 7 1.73 No. 8 1.73 No. 9 1.73 No. 10 1.73 No. 11 1.73 No. 12 1.73 No. 13 1.73 No. 14 1.73 No. 15 1.73 No. 16 1.73 No. 17 1.73 No. 18 1.73 No. 19 1.73 No. 20 1.73 No. 21 1.73 No. 22 1.73 No. 23 1.73 No. 24 1.73 No. 25 1.73 No. 26 1.73 No. 27 1.73 No. 28 1.73 No. 29 1.73 No. 30 1.73 No. 31 1.73 No. 32 1.73 No. 33 1.73 No. 34 1.73 No. 35 1.73 No. 36 1.73 No. 37 1.73 No. 38 1.73 No. 39 1.73 No. 40 1.73 No. 41 1.73 No. 42 1.73 No. 43 1.73 No. 44 1.73 No. 45 1.73 No. 46 1.73 No. 47 1.73 No. 48 1.73 No. 49 1.73 No. 50 1.73 No. 51 1.73 No. 52 1.73 No. 53 1.73 No. 54 1.73 No. 55 1.73 No. 56 1.73 No. 57 1.73 No. 58 1.73 No. 59 1.73 No. 60 1.73 No. 61 1.73 No. 62 1.73 No. 63 1.73 No. 64 1.73 No. 65 1.73 No. 66 1.73 No. 67 1.73 No. 68 1.73 No. 69 1.73 No. 70 1.73 No. 71 1.73 No. 72 1.73 No. 73 1.73 No. 74 1.73 No. 75 1.73 No. 76 1.73 No. 77 1.73 No. 78 1.73 No. 79 1.73 No. 80 1.73 No. 81 1.73 No. 82 1.73 No. 83 1.73 No. 84 1.73 No. 85 1.73 No. 86 1.73 No. 87 1.73 No. 88 1.73 No. 89 1.73 No. 90 1.73 No. 91 1.73 No. 92 1.73 No. 93 1.73 No. 94 1.73 No. 95 1.73 No. 96 1.73 No. 97 1.73 No. 98 1.73 No. 99 1.73 No. 100 1.73